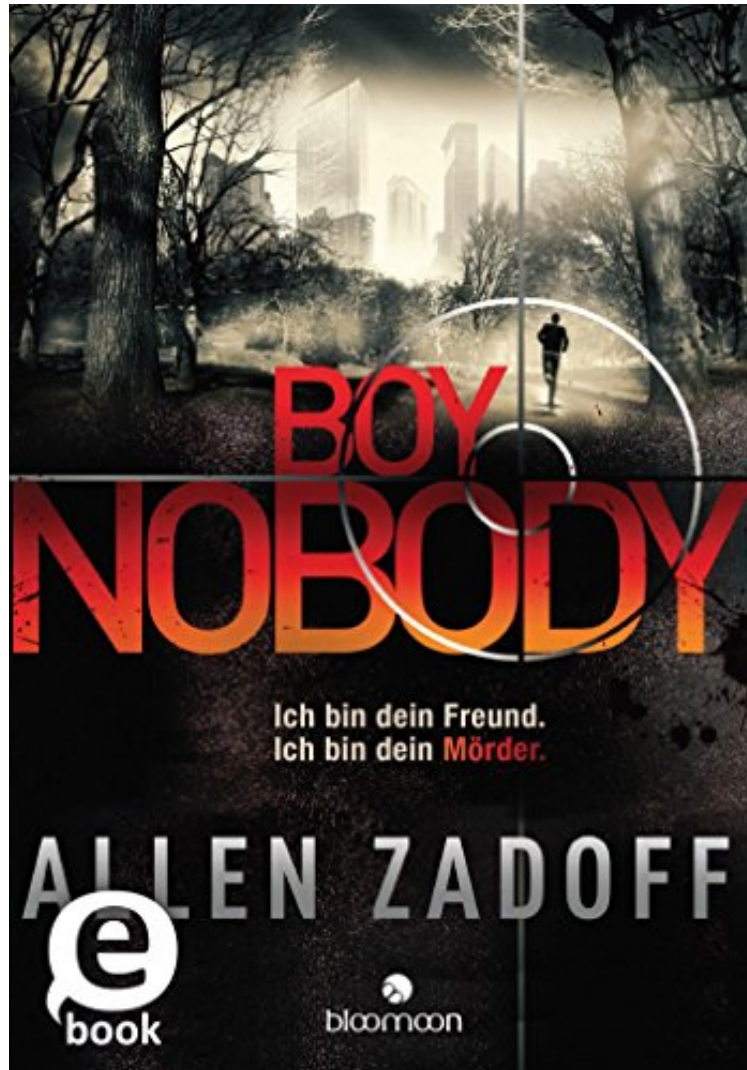


(Online library) Boy Nobody: Ich bin dein Freund. Ich bin dein Mrder.

Boy Nobody: Ich bin dein Freund. Ich bin dein Mrder.

Von Allen Zadoff

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #114755 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-03Erscheinungsdatum: 2013-08-03File Name: B00CEXZHFY | File size: 28.Mb

Von Allen Zadoff : Boy Nobody: Ich bin dein Freund. Ich bin dein Mrder. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Boy Nobody: Ich bin dein Freund. Ich bin dein Mrder.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sie wollten den perfekten Soldaten...Von Carmen VicariMit 12 Jahren wurde er zum Soldaten ausgebildet. Zwei Jahre dauerte seine Ausbildung, dann war er bereit fr seine Missionen tdliche Missionen. Mit 16 Jahren zhl er zu den besten seines Fachs. Niemand kennt keinen wahren Namen, stndig wechselt er Identitt, Ort und Auftrag.Doch eine Mission ndert alles. Er, der nie Fehler machen darf, hat einen gemacht. Die Zielperson kommt ihm nahe. Zu nahe. Aber er wird den Auftrag zu Ende bringen, weil er einer der Besten ist und nie einen Fehler macht. Oder ist es dieses Mal

etwa anders? Boy Nobody sieht aus wie ein ganz normaler Junge, etwas gut durchtrainiert, aber das kann auch von seiner Sportbegeisterung kommen. Aber er ist kein normaler Junge. Er ist ein Auftragskiller. Er tötet schnell und unauffällig. Sein nächster Auftrag führt ihn nach New York an die High School. Dort soll er die Tochter des Bürgermeisters beobachten und bei sie an ihren Vater herankommen sein nächstes Zielobjekt. Normalerweise hat er für einen Auftrag rund 3 Monate Zeit, dieses Mal jedoch sind es nur 5 Tage. Die Zeit drängt und Boy Nobody muss sich spürten. Er macht normalerweise keine Fehler, aber dieses Mal fängt er an, seinen Auftrag zu hinterfragen. Und sein Zögern, ist der größte Fehler, den er machen kann. Das Buch lockte mich schon vom Einband her und auch die Geschichte klang interessant. Der Schreibstil des Autors ist außergewöhnlich. Kurze, prägnante Sätze, keine langen Verschachtelungen, sondern klar strukturiert und einfach konstruiert. Ein Stil, der sich schnell und flüssig lesen lässt und bei dem man nur schwer unterbrechen mag. Die kurzen Sätze tragen auch dazu bei, dass man beim Lesen nicht so rasch ermüdet. Was auch von Druckbild unterstützt wird. Kurze Kapitel tragen das ihre zum schnellen Lesefluss bei. Der Protagonist wird dem Leser nach und nach vertraut. Seine Gedanken sind klar strukturiert, bis er anfängt zu Zweifeln. Für den Leser ist die Unsicherheit von Boy Nobody deutlich spürbar und auch er fängt unbewusst an zu grübeln. Was ist richtig und was ist falsch? Der offene Schluss machte mir Lust auf einen zweiten Teil, vor allem, da doch noch die eine oder andere Frage nicht abschließend geklärt war. In sich ist der Auftrag aber abgeschlossen. Fazit: Ein spannender Auftakt einer neuen Reihe, die fesselt, zum Mit- und Nachdenken anregt und der Lust auf mehr macht. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider nicht überzeugend. Von Heike M. Man braucht die Suchmaschinen nicht lange bemühen, um festzustellen, dass Allen Zadoff für seinen Roman ein Thema gewählt hat, das nicht so realitätsfern ist, wie es auf den ersten Blick erscheint. Auch für ein Jugendbuch ist es aus meiner Sicht durchaus geeignet. Nobody wurde als Protagonist etwas eindimensional dargestellt. Seine Emotionslosigkeit trug besonders dazu bei, dass zumindest ich ihn sehr distanziert betrachtete. Er war mir jedoch nicht unsympathisch, eher empfand ich Mitleid mit dem intelligenten Jungen, der von Mutter und Vater auf solch kaltblütige Art missbraucht wurde. Dass er zu Gefühlen fähig ist, wurde schließlich im Verlauf der Handlung zumindest ansatzweise deutlich, auch wenn er dies für sich nicht richtig einordnen konnte. Stellenweise empfand ich den Roman auch als etwas verzogen. Besonders an den Action-Szenen strich ich mich ein wenig. Gerne hätte ich aber noch mehr aus Nobodys Vergangenheit erfahren, vielleicht hätte ich dann besser verstanden, weshalb er die Anweisungen seiner Auftraggeber nicht mehr hinterfragt. So wirkte der Roman auf mich oberflächlich und ohne eigentliche Aussage. Vielleicht erschließt sich diese jedoch, wenn man die in Aussicht gestellte Fortsetzung kennt. Potential für eine Entwicklung des Jungen sehe ich deutlich vor mir. Der Zielgruppe entsprechend war die sprachliche Gestaltung, dialoglastig, kurze Kapitel, eine etwas holprige Sprache. Boy Nobody ist vom Anspruch her eher ein literarisches Leichtgewicht, trotzdem war dieses Jugendbuch durchaus spannend und unterhaltsam zu lesen und ich bin sehr gespannt, wie es mit dem Protagonisten in der Fortsetzung weitergehen wird und ob er gegen seine Familie doch irgendwann aufbegehrt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes und ungewöhnliches Buch. Von Karlheinz. Er ist 16 Jahre alt und hat einen Auftrag. Seine Aufträge sind stets dieselben. Er soll sich mit einem Schler anzufreunden und dann einen Menschen aus dessen Umfeld eliminieren. Diesmal ist es die Tochter des Bürgermeisters von New York und es bleibt ihm weniger Zeit als bei anderen Aufträgen. Eine ungewöhnliche Handlung, die sehr gut durchdacht ist und von der Spannung enorm getragen wird. Fortwährend gibt es überraschende Wendungen, ohne jedoch den Handlungsstrang zu vernachlässigen. Der Schreibstil ist sehr ungewöhnlich. Der Autor verzichtet zum Großteil auf Nebenstränge und die kurzen Sätze bringen Spannung und Kurzweiligkeit in den Roman. Verstrickt wird dieses noch mit der Ich-Perspektive des 16-jährigen, der immer wieder in seiner Gedankenwelt lebt und uns teilhaben lässt. Von dieser Kombination in Verbindung mit den stark in den Vordergrund gerückten Protagonisten lebt das ganze Buch. Der Hauptprotagonist wird sehr ausführlich dargestellt, dagegen wird die Darstellung der anderen Charaktere ihrer Stellung im Buch sofort bewusst. Ansonsten hat es noch ein paar offene Enden, die in der Vergangenheit, als auch in der Zukunft verankert sind, was vor allem daran liegt das im Juni 2014 eine Fortsetzung erwartet wird. Fazit: Nicht nur für das empfohlene Alter von 14-17 Jahre, sondern sogar darüber hinaus unterhaltsam und spannend. Wer sich mit dem Schreibstil anfreunden kann, erhält angenehme Unterhaltung.

Kurzbeschreibung Mit 12 Jahren wurde er rekrutiert, um tödliche Missionen zu erledigen. Mit 16 ist BOY NOBODY einer der Besten. Weil er keine Fehler macht. Weil er eiskalt ist. Weil er seine Zielobjekte schnell und effektiv aus dem Weg räumt. Seine aktuelle Mission ändert jedoch alles: Denn die Zielperson ist ganz und gar nicht, was sie scheint. Und sie kommt ihm gefährlich nahe. Zu nahe. Aber BOY NOBODY wird auch diesen Auftrag erfolgreich zu Ende bringen. Weil er einer der Besten ist. Weil er keine Fehler macht. Weil er eiskalt ist. Oder etwa nicht?
?Pressestimmen Die Seiten verdunsteten quasi unter dem gefangenen Blick des Lesers., eselsohr, Sylvia Mücke, 01.09.2013
Werbetext Sein Auftrag: Mord